

# KAUF UND VERKAUF VON ANTEILEN AN PERSONENGESELLSCHAFTEN

Diskussionsveranstaltung unter Mitwirkung von

- Dr. Julia Wilhelm, Hessisches Ministerium der Finanzen
- Mathias Gerner, Dr. August Oetker KG
- Prof. Dr. Marc Desens, Universität Leipzig
- Florian Geiger, KPMG AG
- Dr. Steffen Hoerner, Herbert Smith Freehills
- Dr. Matthias Scheifele, Hengeler Mueller

Videokonferenz, 20. Mai 2021



**FORUM**

Transaktionen im Steuerrecht e.V.

# PROGRAMM

1

**Grundfall**

2

**Wirtschaftliches Eigentum / Zurechnung von Einkünften**

3

**Gewerbesteuer**

4

**Fragen und Diskussion**

# KAUF UND VERKAUF VON ANTEILEN AN PERSONENGESELLSCHAFTEN

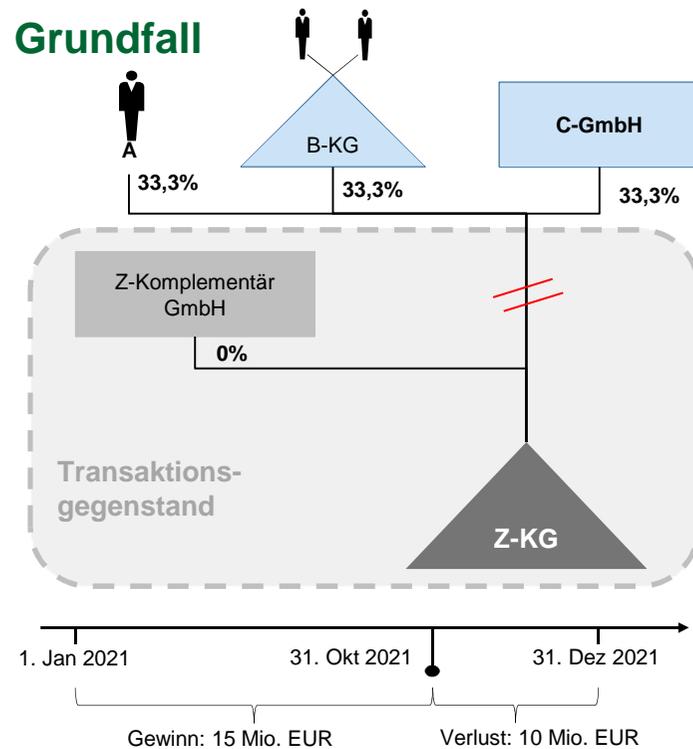
## TEIL 1: GRUNDFALL

Florian Geiger, KPMG AG

Videokonferenz, 20. Mai 2021



# 1. GRUNDFALL – SACHVERHALT (1/2)



- | Gesellschafter der Z-KG sind jeweils zu 33,3% die natürliche Person A, die B-KG und die C-GmbH.
- | E-GmbH erwirbt alle Anteile an der Z-KG für einen Kaufpreis (Equity Value) von € 120 Mio.
- | Die Verkäufer fordern einen **Mehrkaufpreis** für das „Tax Shield“, welches aus der steuerwirksamen Abschreibung des Kaufpreises generiert wird.
- | Sie begründen dies mit der steuerlichen Transparenz der Z-KG.
- | *Anmerkung: die Z-Komplementär GmbH wird nachfolgend aus Vereinfachungsgründen nicht berücksichtigt.*

# 1. GRUNDFALL – SACHVERHALT (2/2)

## Gesamthandsbilanz Z-KG (in M€)

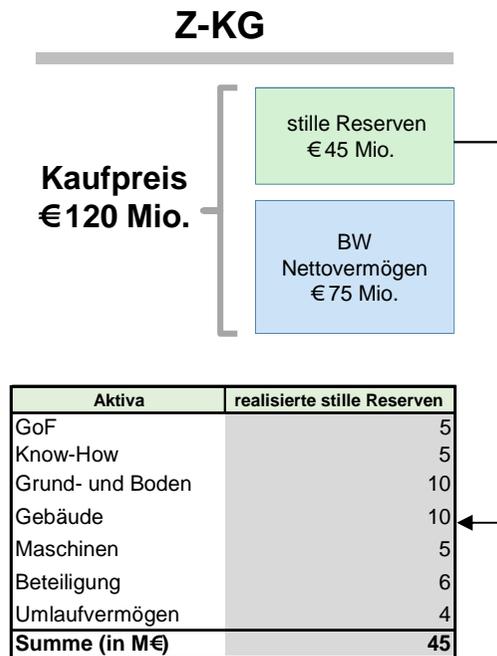
Aktiva	BW	VW	Passiva	BW	VW
GoF	0	5	Eigenkapital	75	120
Know-How	0	5			
ERP-System	15	15			
Grund- und Boden	5	15	GewSt RSt	5	5
Gebäude	10	20	Bankdarlehen	15	15
Maschinen	20	25			
Beteiligung	6	12			
Umlaufvermögen	14	18			
Forderungen LuL	10	10			
Cash	15	15			
	<b>95</b>	<b>140</b>		<b>95</b>	<b>140</b>

BW = Buchwert; VW = Verkehrswert

- | Die Gesamthandsbilanz der Z-KG weist zum 31.10.2021 die nebenstehend dargestellten Positionen auf.
- | Im Ausgangsfall entspricht die Handelsbilanz der Steuerbilanz.
- | Die Gewerbesteuerrückstellung berücksichtigt bereits die auf den Veräußerungsgewinn entfallende Gewerbesteuer.
- | Für die Gewerbesteuer des abgekürzten Erhebungszeitraums wurden ausreichend Vorauszahlungen geleistet.
- | Es gibt weder eine Sonder- noch eine Ergänzungsbilanz.

# 1. GRUNDFALL – PRINZIP DES STEP-UP

## Step-Up



- I Der Kaufpreis i.H.v. € 120 Mio. (equity value) entspricht dem Verkehrswert des Nettovermögens der Z-KG.
- I Bei einem Buchwert des Eigenkapitals von € 75 Mio. (inkl. einem laufenden Gewinn i.H.v. € 15 Mio.) werden somit € 45 Mio. stille Reserven realisiert.

# 1. GRUNDFALL – KAUFPREISAUFTEILUNG

## Steuerliche Kaufpreisabschreibung beim Erwerb von Personengesellschaften

- | Steuerlich wird der Erwerb einer Personengesellschaft wie ein Asset Deal behandelt.
- | Erwerber wird so gestellt, als hätte er ein Einzelunternehmen erworben.
- | Der Kaufpreis für die Personengesellschaft kann somit (grundsätzlich) steuerwirksam abgeschrieben werden.
- | Verkäufer sehen den Vorteil aus der Abschreibung des Kaufpreises mehr und mehr als „tax shield“, der im Rahmen des Kaufpreises – abgezinst – mitvergütet werden muss.
- | **Gesamthandsbilanz** der Personengesellschaft wird unverändert fortgeführt.
- | Abbildung des Step-Ups über **Ergänzungsbilanz**.

# 1. GRUNDFALL – ERGÄNZUNGSBILANZ

## Gesamthandsbilanz Z-KG (in M€)

Aktiva	BW	Passiva	BW
GoF	0	Eigenkapital	75
Know-How	0		
ERP-System	15		
Grund- und Boden	5	GewSt RSt	5
Gebäude	10	Bankdarlehen	15
Maschinen	20		
Beteiligung	6		
Umlaufvermögen	14		
Forderungen LuL	10		
Cash	15		
	<b>95</b>		<b>95</b>

## Gesamthandsbilanz der Z-KG nach Closing

Aktiva	BW	Passiva	BW
GoF	0	Eigenkapital	75
Know-How	0		
ERP-System	15		
Grund- und Boden	5	GewSt RSt	5
Gebäude	10	Bankdarlehen	15
Maschinen	20		
Beteiligung	6		
Umlaufvermögen	14		
Forderungen LuL	10		
Cash	15		
	<b>95</b>		<b>95</b>

unverändert

## Ergänzungsbilanz E-GmbH bei Z-KG

Aktiva	BW	Passiva	BW
GoF	5	Mehrkapital	45
Know-How	5		
Grund- und Boden	10		
Gebäude	10		
Maschinen	5		
Beteiligung	6		
Umlaufvermögen	4		
	<b>45</b>		<b>45</b>

Closing  
31.10.2021

# 1. GRUNDFALL – KAUFPREISAUFTEILUNG

## Steuerliche Kaufpreisallokation („PPA“)

- | Überleitung vom Ertragswert (Enterprise Value) zum tatsächlichen Kaufpreis (Equity Value).
- | Ermittlung der stillen Reserven (Equity Value abzüglich Buchwert des erworbenen steuerlichen Eigenkapitals)
- | Verteilung der stillen Reserven auf die Wirtschaftsgüter und Verbindlichkeiten
  - Ausschluss stiller Lasten in den Schulden (inkl. Rückstellungen)
  - Anwendung der sogenannten modifizierten Stufentheorie:  
Aufteilung der stillen Reserven auf die bilanzierten materiellen und immateriellen Wirtschaftsgüter, die nicht bilanzierten immateriellen Wirtschaftsgüter und (zuletzt) auf den Geschäfts- und Firmenwert.
- | **Vertragliche Kaufpreisaufteilung** zwischen fremden Dritten ist zu akzeptieren, wenn Interessensgegensatz (FG Rheinland-Pfalz v. 23.2.2011 2 K 1903/09 (rkr.) sowie BFH v. 01.04.2009, IX R 35/08, BStBl. II 2009, 663) **bzw.** wenn nicht nur zum Schein bzw. kein Gestaltungsmissbrauch (BFH v. 16.9.2015, IX R 12/14, BStBl. II 2016, 397).

# 1. GRUNDFALL – ABSCHREIBUNG KAUFPREIS

Position	Abschreibung
1 Auftragsbestand / Vorräte	„sofort“
2 ERP-System	sofort (BMF v. 26.2.21)
3 Erworbenes Know-how, insbesondere Patente	5 bis 8 Jahre / RND
4 Kundenstamm	5 bis 8 Jahre
5 Markenrechte, Geschmacksmuster	5 bis 8 Jahre
6 Grundstücke und Gebäude	n/a / 33 Jahre / RND
7 Maschinen / Anlagen (pauschalierter Posten)	pauschalierte (?) RND
8 Sonstige (ggf. pauschalierter Posten)	pauschalierte (?) RND
9 Geschäfts- und Firmenwert = Residualgröße	15 Jahre

- | Abschreibung des Kaufpreises über die wirtschaftliche (Rest-) Nutzungsdauer („RND“).
- | Abschreibungsmethode und Restnutzungsdauer im **Erwerbszeitpunkt neu zu bestimmen** (BFH vom 20.11.14, IV R 1/11, BStBl. II 2017, 34).
- | BMF: wie BFH, abzustellen ist jedoch auf **Ergänzungsbilanz und Gesamthandsbilanz** (BMF v. 19.12.2016, BStBl. I 2017, 34).
- | AfA in Ergänzungsbilanz „korrigiert“ somit.

# 1. GRUNDFALL – ERMITTLUNG DES TAX SHIELDS

Ermittlung des (um das Tax Shield erhöhten?) Equity Values	
Enterprise Value (Ertragswert)	125,00
zzgl. Cash	15,00
abzgl. Debt	
Bankdarlehen	-15,00
GewSt-Rückstellung	-5,00
<b>Equity Value (bisher)</b>	<b>120,00</b>
zuzüglich Tax Shield?	3,55
<b>Equity Value (nachverhandelt)</b>	<b>123,55</b>

Ermittlung des Tax Shields (in M€)	Stille Reserven	Anzahl Jahre	Vorteil BMG 5 Jahre	Steuer-vorteil	abgezinst (5 Jahre 3%)
GoF	5,00	15	1,67	0,50	0,45
Know-How	5,00	5	5,00	1,50	1,35
Grund- und Boden	10,00				
Gebäude	10,00	33	1,52	0,45	0,40
Maschinen	5,00	5	5,00	1,50	1,35
Beteiligung	6,00				
Umlaufvermögen	4,00				
<b>Summe erworbene stille Reserven</b>	<b>45,00</b>				<b>3,55</b>
<i>zusätzlich: ERP-Software?</i>	<i>15,00</i>	<i>1</i>	<i>15,00</i>	<i>15,00</i>	<i>4,50</i>

Aus Vereinfachungsgründen kein Einfluss auf GewSt-Rückstellung  
Abzinsung exemplarisch/gerundet

- | Tax Shield ist Verhandlungssache
- | Gilt insbesondere für Begrenzung der Laufzeit, (quasi) permanente Differenzen und die Abzinsung
- | In Kaufvertragsverhandlungen i.d.R. Teil der Net Debt
- | Absicherung im SPA, bspw. durch Freistellung
- | Abstellen auf tatsächliche Steuerersparnis?
- | Keine Berücksichtigung der ERP-Software, da weder Hebung stiller Reserven noch Besserstellung im „Asset Deal“?

# 1. GRUNDFALL – VARIANTE EARN-OUT

## Variante: Earn-out bei Erreichung bestimmter Kennziffern

- | Die Verkäufer und die E-GmbH vereinbaren neben dem genannten Festkaufpreis (€ 120 Mio.) einen variablen Kaufpreisbestandteil. Dieser beträgt € 15 Mio. und wird am 31.03.2024 fällig, sofern in den Wirtschaftsjahren 2022 und 2023 bestimmte Ergebnisgrenzen (EBITDA) überschritten werden.
  
- | **Auffassung 1:**
  - **Rückwirkende Kaufpreiserhöhung** gem. § 175 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 AO, gesamter Veräußerungsgewinn wird 2021 besteuert. Voraussetzung: Kaufpreisanpassung muss betragsmäßig bereits im SPA angelegt sein.
  - Vorteile:
    - ┆ Gesamter Kaufpreis unterliegt für A Tarifbegünstigung § 34 EStG (wenn Voraussetzungen erfüllt)
    - ┆ E-GmbH kann erhöhte Abschreibung des Kaufpreises (rückwirkend) bereits ab 2021 in Anspruch nehmen
  
- | **Auffassung 2:**
  - Besteuerung im **Zuflusszeitpunkt** (2023)
  
- | **FG Rheinland-Pfalz** (Urteil v. 30.03.2021, 5 K 2442/17) sieht Besteuerung im Zuflusszeitpunkt (Auffassung 2), da abhängig von künftigen Ereignissen. Revision zum BFH zugelassen, da – trotz diverser BFH-Rechtsprechung – höchstrichterlich noch nicht geklärt mit Verweis auf Geiger/Kurrle Ubg 2019, 495 und Ettinger/Schmitz, GmbHR 2016, 966.